



Gemeindegruß Versöhnungskirche

Winter 2020/2021



*Es ist ein Ros entsprungen,
aus einer Wurzel zart
Wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht,
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.*



Liebe Gemeindemitglieder,

der Weihnachtsgottesdienst im Pfarrhof, viele Krippenspiele am Heiligen Abend, eine offene Kirche an den Adventsonntagen und musikalisch gestaltete Gottesdienste – unser Angebot für die Advents- und Weihnachtszeit ist so vielfältig und ungewöhnlich wie noch nie. (Mehr dazu lesen Sie auf Seite 16 in dieser Ausgabe.)

Advent und Weihnachten – dazu gehören die vertrauten Lieder und die bekannte Geschichte vom Kind in der Krippe: Gott wird Mensch.

Feiern wir Weihnachten – im Vertrauen darauf, dass Gott uns nahekommt.

Herzlich Ihr

Pfarrer Otfried Haug

Inhalt

Wer wird uns gutes sehen lassen?	3
Es begab sich aber ...	4
Es ist ein Ros' entsprungen	5-6
Christbaumspende	6
Silvester: Jahreslosung	6
Gebäudeförderverein	7
Nachruf Fritz Neunsinger	8
Geburtstage	9-11
Brot für die Welt	11
Gottesdienste	12-13
Tauftermine	14
Advent- und Weihnachten	16
Sparkasse	16
Anzeigen	15-23
Gedenken an die Shoa	22
Anschriften und Kontakte	24
Kinderhaus	24

Impressum

Gemeindegruß der Evang. - Luth. Versöhnungskirche Nürnberg

Hrsg.: Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Versöhnungskirche
Redaktion: Otfried Haug (verantw.)
Renate Zischler, Barbara Lösel,
Roderich Winterroth

Druck: Nova-Druck, Nürnberg
Auflage: 1350 - gedruckt auf Recy-mago (Umschlag) und Resaoffset (Innenteil) aus 100 % Altpapier
Die nächste Ausgabe erscheint im März 2021.

Wer wird uns Gutes sehen lassen?

Über Grundbedürfnisse in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Hoffnung auf bessere Aussichten begleitet uns in den Monaten der Pandemie – und sie wird wieder einmal enttäuscht. Der Sommer, in dem vieles sich zu normalisieren schien ist vorbei. Im November mussten wir mit deutlichen Einschränkungen leben. Wer wird uns Gutes sehen lassen?

Manche verschließen lieber die Augen und wollen das Schlechte und die Bedrohung nicht sehen. Sie machen weiter als wäre nichts geschehen, als wäre alles gut. Wirklich gut ist das nicht.

Man muss nicht alle Maßnahmen in den Zeiten der Pandemie für richtig und sinnvoll halten, man kann und muss über den besten Weg im Umgang mit dem Corona-Virus und den Schutz der Menschen vor ihm diskutieren.

Aber man darf darüber die Menschen nicht vergessen: Die Alten in den Seniorenheimen, die Kranken in den Kliniken, die Trauernden, die Abschied nehmen müssen von einem Angehörigen – Menschen brauchen gute Pflege und Behandlung, vor allem aber auch Zuwendung und Trost durch Angehörige und Freunde.

Quarantäne mag medizinisch sinnvoll sein. Isolation allerdings bedeu-

tet immer auch Vereinsamung und steht damit gegen Grundbedürfnisse der Menschen, die auf Dialog, Austausch und Kommunikation angewiesen sind.

Monatsspruch Januar 2021

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! (Psalm 4, 7)

Wer wird uns Gutes sehen lassen? Das Licht Gottes leuchtet, wenn Menschen nicht nur als medizinischer Behandlungsfall oder als Infektionsrisiko gesehen werden, sondern mit all ihren sozialen Bedürfnissen in den Blick kommen.

Manche Verantwortliche in Politik und Verwaltung, in Pflegeheimen und in Kliniken, haben das verstanden. Anderen scheinen die Regeln und Bestimmungen wichtiger zu sein als ein menschlicher Umgang in schweren Zeiten.

HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! – Es leuchtet an Weihnachten, wie auch immer wir Weihnachten in diesem Jahr feiern. Als gute Aussicht für das neue Jahr.

Pfarrer Otfried Haug

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,

dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland gebo-

ren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lukasevangelium, Kapitel 2)

Es ist ein Ros entsprungen

Ein Lied stärkt das Vertrauen und die Zuversicht in dunklen Zeiten

*Es ist ein Ros entsprungen,
aus einer Wurzel zart
Wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht,
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.*

Ist das nicht eine schöne Vorstellung: In einer verschneiten Winter-
nacht fängt auf einmal ein Blüm-
lein an zu blühen. Während alles
erstarrt, abgestorben oder in tiefen
Schlaf gefallen ist, entfaltet sich bei
Dunkelheit und Kälte ein kleiner
Spross, ein Reis oder Ros wie es hier
im alten Deutsch heißt. Es ist wie ein
Wunder. Das Wunder ist noch älter
als das Lied an sich, das aus dem
16. Jahrhundert stammt. Und die
Alten, unsere Vorfahren, erzählen
oder vielmehr singen dieses Wunder
weiter. Das Wunder geht zurück auf
die Wurzel des Christentums. Denn
es ist die Rede von Jesse, ein anderer
Name für Isai, dem Vater des König
David.

In der zweiten Strophe kommt der
Prophet Jesaja ins Spiel, der das
Wunder ankündigt und damit die
Grundlage für das Lied schafft: „Und
es wird ein Reis hervorgehen aus
dem Stamm Isais und ein Zweig aus
seiner Wurzel Frucht bringen.“ Dann
wird das Rätsel aufgelöst, was es mit
diesem Blümlein auf sich hat, das

unter so ungewöhnlichen Umstän-
den erblüht.

*Das Blümlein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine,
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.*

Das Blümlein, das ist
Jesus, der, so erzählt
es die Weihnachtsges-
chichte, auch unter
widrigen Umständen
geboren wurde: Nachts
in einem Stall, weil
seine Eltern keinen
Herbergsplatz mehr
fanden, sein Bett eine Futterkrippe
ausgelegt mit Stroh. Jesus aber ist
nicht irgendein Kind, sondern gebo-
ren „aus Gottes ewgem Rat“. Dieses
Kind macht uns selig, es tut unserer
Seele gut. Es ist Jesus der Christus,
der von Jesaja vorhergesagte Mes-
sias. Jesaja beschreibt auch, was
diese Seligmachung bewirkt: „Auf
ihm wird ruhen der Geist des Herrn,
der Geist der Weisheit und des Ver-
standes, der Geist des Rates und
der Stärke, der Geist der Erkenntnis
und der Furcht des Herrn.“ Im Lied
wird dieser seligmachende, der Seele
wohltuende Geist in einem ein-
fachen Bild beschrieben:



*Das Bümelein so kleine,
das duftet uns so süß.
Mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis. Wahr'
Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd und Tod.*

Das ist eine uns vertraute Vorstellung: Jesus, gekommen in die Welt als Licht, das die Finsternis vertreibt. In der Advents- und Weihnachtszeit bringen wir das zum Ausdruck, wenn wir die vielen Kerzen anzünden, sie in unsere Fenster stellen oder den Adventskranz und den Christbaum damit schmücken.

*O Jesu, bis zum Scheiden
aus diesem Jammertal
Lass dein Hilf uns geleiten
hin in den Freudensaal;
in deines Vaters Reich,
da wir dich ewig loben;
O Gott, uns das verleih!*

Mit der vierten Strophe endet das Lied als Gebet. Es beginnt mit einem tiefen Seufzer „O Jesu“ und bittet um Geleit von dieser Welt, dem Jammertal, in die neue Welt, das Reich Gottes, den Freudensaal. Ein Ort der Freude also ist unsere Zukunft, wenn wir die Botschaft von Jesus Christus annehmen und in uns aufblühen lassen, wie ein Blümlein „mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht“.

„O Gott, uns das verleih!“

Barbara Lösel

Christbaumspende

Ab ersten Advent leuchtet er wieder jeden Abend vor der Kirche und in der Kirche begleitet uns der Blick auf den geschmückten Baum durch die Advents und Weihnachtszeit. Zwei Weihnachtsbäume hat der Forstbetrieb Bayerische Staatsforsten Nürnberg wieder für unsere Gemeinde gespendet. Gefällt, transportiert und auf dem Kirchplatz aufgestellt haben ihn wie immer die Wetzendorfer Bauern. Herzlichen Dank.



Individuelle Jahreslosung im Gottesdienst an Silvester

Am Ende des Jahres blicken wir zurück auf das, was wir in den vergangenen Monaten erlebt haben – Freude und Trauer, wichtige Entscheidungen und Wendepunkte, Begegnungen, Erfolge, Niederlagen.

Um das alte Jahr gemeinsam zu beschließen, laden wir Sie herzlich zum Abendmahlsgottesdienst am Silvesterabend um 17 Uhr ein. Wir nehmen uns Zeit, halten inne und kommen zur Ruhe.

Für das neue Jahr bekommt jeder Gottesdienstbesucher wieder eine ganz persönliche Jahreslosung.

„Aber die Pfütze soll schon bleiben ...“

Gebäudeverein unterstützt Sanierung des Pfarrhofs

Unser Pfarrhof ist nicht im besten Zustand Fußgänger und Radfahrerinnen merken das, wenn sie auf dem Weg zum Kinderhaus über das wellige und unebene Pflaster laufen oder fahren. Der Eingang zur Diakoniestation hat sich abgesenkt.

Attraktiv ist der Weg allerdings für Kinder, denn bei Regen bilden sich wunderbare Pfützen: Zum reinspringen und durchlaufen – wenn es richtig platscht und spritzt, ist es am schönsten.

Der Pfarrhof muss saniert werden, das ist klar. „Aber die Pfütze soll schon bleiben...“, wünschen sich Eltern und Kinder. Also planen wir einen Erfahrungsweg für Kinder in unserem Pfarrhof, den sie auf dem Weg in Krippe, Kindergarten und Hort gehen können – natürlich mit Pfütze.

Für die Eltern und die älteren Gemeindemitglieder sollen Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen und den Pfarrhof damit auch attraktiver für Veranstaltungen machen: Zum Beispiel bei unserer Kirchweih oder Festen des Kinderhauses.

Die Jahressgabe 2021 des Gebäudefördervereins ist für die Neuplanung und Gestaltung des Pfarrhofes be-

stimmt. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende

Der Gebäudeförderverein (früher Kirchbauverein) unterstützt die Gemeinde beim Erhalt der Gebäude und Gebäudeeinrichtungen. So wurde die nötige Orgelrenovierung durch den Gebäudeverein gefördert, die Akustikverbesserung im Saal des Bora-Hauses finanziert, Einbauten und Anschaffungen für das Kinderhaus bezahlt und eine Kehmaschine angeschafft, mit der ein kostengünstiger Winterdienst möglich ist.



Mit Ihrer Mitgliedschaft im Gebäudeförderverein können Sie die Arbeit in unserer Gemeinde regelmäßig unterstützen. Eine Beitrittserklärung liegt dem Gemeindegruß bei.

(Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg
IBAN DE81 7605 0101 0001 1553 01
– Spenden und Mitgliedsbeitrag sind steuerlich absetzbar.)

Im Gedenken an Friedrich Neunsinger

Engagiert für die Gemeinde und die Diakonie

Am 18. Mai 2020 starb Friedrich Neunsinger im Alter von 82 Jahren. Bei der Trauerfeier in der Versöhnungskirche konnten seine Ehefrau, seine Kinder mit ihren Familien, Brüder und Schwestern, Enkel und Urenkel sowie weitere Verwandte und Freunde Abschied nehmen.

Fritz (wie die meisten ihn nannten) Neunsinger war der Gemeinde in Schniegling fast sein ganzes Leben lang verbunden. Aufgewachsen in Mögeldorf war er dort in der Jugend und im Posaunenchor aktiv.

In Schniegling war er sechs Jahre als Hausmeister im Jugendhaus und Kindergarten beschäftigt, engagierte sich im Kirchenchor und war 24 Jahre im Kirchenvorstand. Vor allem aber hat er mit außerordentlichem Engagement die Schnieglinger Diakoniestation aufgebaut und in verantwortlicher Position gefördert und unterstützt.

Sein Engagement für den Gemeindeverein, der Träger der Diakoniestation ist, war außergewöhnlich. Die Rechnungsbücher wurden von



ihm in ordentlicher Handschrift, korrekt und zuverlässig geführt. Auch ließ er es sich nicht nehmen, den Jahresbeitrag von vielen Vereinsmitgliedern persönlich zu kassieren und auf diesen Wegen auch gleich neue Mitglieder zu werben.

Für Fritz Neunsinger war die ambulante Pflege selbstverständliche Aufgabe in einer Kirchengemeinde. Deshalb hat er sich immer für den Erhalt und die Eigenständigkeit des Gemeindevereins eingesetzt.

Die Gemeinde und der Gemeindeverein danken Fritz Neunsinger für sein Pflichtbewusstsein, seine Genauigkeit, seine Korrektheit und seine Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft.

Die Auszeichnung mit dem „Goldenen Kronenkreuz der Diakonie“ und die Ehrenmitgliedschaft im Gemeindeverein waren mehr als verdient.

Seine Familie und seine Freunde wussten seine Hilfsbereitschaft, seine Gastfreundschaft und seinen Humor zu schätzen - und sie wußten, dass sein Denken und Handeln in einem festen Glauben und Vertrauen ihren Grund fanden.

Fritz Neunsinger bleibt uns allen in dankbarer Erinnerung.

Pfarrer Otfried Haug

Wir gratulieren zum Geburtstag

Dezember



Januar

**In der Online-Ausgabe werden keine
personenbezogenen Daten
von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.**

In der Online-Ausgabe werden keine
personenbezogenen Daten
von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Februar

März

In der Online-Ausgabe werden keine personenbezogenen Daten von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Kindern Zukunft schenken

– so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus

**Brot
für die Welt**

Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen.

In der Kirche und im Pfarramt liegen die Spendentütchen für Brot für die Welt bereit – möglich ist aber auch eine Überweisung Ihrer Spende:
Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg
IBAN DE81 7605 0101 0001 1553 01
(Stichwort: Brot für die Welt)

Gottesdienste und offene Kirche

*Liebe Gemeindemitglieder,
Alle Gottesdienste und Veranstaltungen für die Advents- und Weihnachtszeit können wir nur unter Vorbehalt planen. Für einige Gottesdienste ist eine Voranmeldung nötig, weil die Besucherzahlen begrenzt sind.*



Sonntag, 29. November (1. Advent)

9.30 Uhr: Gottesdienst

mit Posaunenchor

Pfarrer Otfried Haug

10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf

15-17 Uhr: Offene Kirche

Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Lektor Rainer Mordhorst

15-17 Uhr: Offene Kirche

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

15-17 Uhr: Offene Kirche

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

15-17 Uhr: Offene Kirche

16 Uhr: Adventssingen im Pfarrhof
mit dem Posaunenchor

**Donnerstag, 24. Dezember
(Heiligabend)**

15-17 Uhr: Kinder-Gottesdienst

„Auf dem Weg zur Krippe“

17.30 Uhr: Open-Air-Christvesper
im Pfarrhof

Pfarrer Otfried Haug

mit Posaunenchor und Solistin

Paula Meisinger (Gesang)

Freitag, 25. Dezember

(1. Weihnachtsfeiertag)

16 Uhr: Seniorengottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

(Voranmeldung erforderlich)

Samstag, 26. Dezember

(2. Weihnachtsfeiertag)

16 Uhr: Musikalischer Gottesdienst

mit Paula Meisinger (Gesang), Bernd

Göppner (Orgel), Leonhard Meisinger

(Bläsergruppe)

(Voranmeldung erforderlich)

Sonntag, 27. Dezember

(1. Sonntag nach dem Christfest)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Lektor Rainer Mordhorst

Donnerstag, 31. Dezember

(Altjahrsabend)

17 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

mit Voranmeldung

Pfarrer Otfried Haug

Freitag, 1. Januar 2021 (Neujahr)

17 Uhr: Gottesdienst

Lektor Rainer Mordhorst

Sonntag, 3. Januar

(2. Sonntag nach dem Christfest)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Mittwoch, 6. Januar (Epiphania)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 10. Januar

(1. Sonntag nach Epiphania)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

10.30 Uhr: Eine-Welt-Verkauf
und Kirchencafé

Sonntag, 17. Januar

(2. Sonntag nach Epiphania)

9.30 Uhr: Gottesdienst

11 Uhr: Taufgottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 24. Januar

(3. Sonntag nach Epiphania)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 31. Januar

(Letzter Sonntag nach Epiphania)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 7. Februar

(Sexagesimae)

9.30 Uhr: Gottesdienst

11 Uhr Taufgottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 14. Februar (Estomihi)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Lektor Rainer Mordhorst

Sonntag, 21. Februar (Invokavit)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 28. Februar (Reminiszere)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 7. März (Okuli)

9.30 Uhr: Gottesdienst

11 Uhr: Taufgottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 14. März (Lätare)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 21. März (Judika)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfarrer Otfried Haug

Sonntag, 28. März (Palmsonntag)

9.30 Uhr: Gottesdienst

Lektor Rainer Mordhorst

Tauftermine

17. Januar 2021,
7. Februar, 7. März.
Unsere Taufgottes-
dienste sind jeweils
am Sonntag um 11
Uhr.

Die zum Tauftermin
geltenden Regeln
und Bestimmungen
zur Corona-Pan-
demie sind nicht
bekannt. Deshalb kann es sein, dass
Taufgottesdienste abgesagt oder ver-
schoben werden müssen.

In Absprache mit Pfarrer Otfried
Haug sind auch weitere Tauftermine
möglich: Telefon 0171 3456417

Pfarrer Otfried Haug



Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich – wenn nicht anders angegeben – Gemeindehaus „Katharina-von-Bora“, Holsteiner Straße 15.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten oder den Abkündigungen auf unserer Website.

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau: Renate Zischler
Vertrauensmann: Johannes Hahn
Kirchenpflegerin: Christine Wendel
Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind zur Zeit nicht öffentlich.

Frauengruppe

monatlich am Dienstag, 19.30 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
J. Frosch, S. Leimeister

Frauen Mitte 60

monatlich am Mittwoch um 15 Uhr
Leitung: Pfarrer Otfried Haug

Seniorenkreis

monatlich am Donnerstag um 15 Uhr
Leitung: Pfarrer Otfried Haug

Posaunenchor

Proben am Montag um 19.30 Uhr
und Freitag um 19 Uhr
Leitung: Leonhard Meisinger

Kantorei

Proben am Mittwoch um 19.30 Uhr
im Bora-Haus oder in der Kirche
Leitung: Diana Huber
Telefon 0911-313181

Aerobic-Bodystyling

Donnerstag 19.30 – 20.30 Uhr
Leitung: Julia Schöff
Telefon 09183-2375968

Wandergruppe

jeweils monatlich am Samstag
Leitung: Karlheinz Pfitzinger

Mitarbeiterdank am 7. Februar

Es ist gute Tradition geworden in der Schnieglinger Versöhnungskirche, alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Dank für ihren Einsatz, nach Lichtmess, zu einem Abend mit gutem Essen, Musik und guter Unterhaltung einzuladen. Freuen Sie sich auf den gemeinsamen Abend mit alten Bekannten und neuen Gesichtern.

Freud und Leid

Taufen



In der Online-Ausgabe werden keine personenbezogenen Daten von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Bestattungen





Schlauchverkauf.de - die Profis rund um Schlauch - Garten und mehr

Gartenschläuche, Schlauchwägen und Zubehör, Regner, Perlschläuche und Tropfrohre für die Bewässerung, Teichschläuche, Schrumpfschläuche, PVC-Schläuche, Druckluftschläuche und vieles mehr.

Besuchen Sie uns auf www.schlauchverkauf.de Nicht das passende gefunden? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Telefon 0911 4787 6149 (bitte AB nutzen)

Mail info@schlauchverkauf.de

Shop www.schlauchverkauf.de

WhatsApp 0152 55 30 30 55

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr. Wir helfen Ihnen gerne weiter! Möchten Sie uns besuchen: Westendstr. 11 90427 Nürnberg

NEU: die tollen Gewürze von Ankerkraut (bekannt aus der Höhle der Löwen) und die Genius Nicer Dicer Produkte (bekannt aus den Homeshopping Kanälen)



Advent und Weihnachten

Besondere Gottesdienste und offene Kirche

Gottesdienst und offene Kirche

Neben den Gottesdiensten an den Adventssonntagen ist die Kirche am Nachmittag von 15-17 Uhr geöffnet: Adventsstimmung bei Kerzenlicht mit Musik und Lesungen.

Heiliger Abend

Zwischen 15 bis 17 Uhr können Sie sich mit Ihren Kindern auf den Weg zur Krippe machen. Sie erleben eine Szene aus dem Krippenspiel, dazu spielt Musik und wir lesen aus der Weihnachtsgeschichte vor.

Die Gottesdienstbesucher sitzen im Abstand zueinander. Nach 15 Minuten ertönt ein Glöckchen, die Besuchskinder erhalten eine kleine

Weihnachtsgabe und verlassen die Kirche. Dann kommen die nächsten Besucher. Sie müssen sich nicht anmelden.

Die Christvesper feiern wir im Pfarrhof – musikalisch gestaltet durch den Posaunenchor.

Weihnachtsgottesdienste

Der Gottesdienst am 25. Dezember um 16 Uhr ist für die Senioren der Gemeinde reserviert. **Anmeldung** ist erforderlich.

Für den musikalischen Gottesdienst am 26. Dezember um 16 Uhr ist ebenfalls eine **Anmeldung** nötig.

Anmeldung zu den Gottesdiensten im Pfarramt: Telefon: 0911-315895

inspiration
1A trends
BLUMEN
lifestyle
kreativität



STROBEL

Kronacher Str. 53
90765 Fürth
0911 - 790 64 13

info@1a-blumen-strobel.de | www.1a-blumen-strobel.de

Getränke berschinski

Weine • Spirituosen • alkoholfreie Getränke

Nürnberg Wetzendorf
Alte Parlerstr. 9-13
Telefon 0911 - 33 57 96

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 12 - 18.30 Uhr
Samstag: 8 - 14.30 Uhr

Inhaber: Bernd Berschinski



winterroth SPRACHDIENSTLEISTUNG

Deutsch - Englisch - Schwedisch - Italienisch

Übersetzung ~ Sprachbegleitung ~ Sprachunterricht
Korrektur ~ Nachhilfe ~ Deutsch als Fremdsprache

Mühlweg 12
90427 Nürnberg

Tel.: 0911-322 47 49
Fax: 0911-322 47 25

info@winterroth.de
www.winterroth.de



Blumen Bingold

Schnieglinger Str. 272 Tel.: 0911 / 31 37 60
90427 Nürnberg Fax: 0911 / 31 88 665

Ihr kreativer Florist in Nürnberg - Schniegling

Unsere Leistungen:

- Blumensträuße und Geschenke für jeden Anlass und nach Ihren Wünschen
- Pflanzen
- Dekoration für Feiern und Events
- Lieferservice Nürnberg/Fürth - FLEUROPE
- Trauerschmuck
- Firmenbetreuung
- Pflanzenpflege

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	7.30 - 13.00 Uhr
	14.30 - 18.00 Uhr
Freitag	7.30 - 18.00 Uhr
Samstag	7.30 - 13.00 Uhr



Friedhofsgärtnerei Helmut Strobel

Flensburger Str. 24 | 90427 Nürnberg
Telefon: 0911 - 318 71 12
h.strobel@odn.de

Fahrradwerkstatt Wetzendorf



Franz Schneck
www.franzschneck.de

0911 3746122

Alte Parlerstr. 7
90425 Nürnberg

Publikumszeiten Di. - Fr. 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ und nach Vereinbarung

EDV-Systeme Doris Lamprecht

Kronstädter Str. 14a 90765 Fürth Tel.: 9799006 Fax: 9799028



Hard- und Softwarelösungen
ISDN - Produkte
Telefonanlagen
Netzwerktechnik
Online Shop

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.lamprecht.org

Die Krönung des Geschmacks

Krön's

Fleisch und Wurstwaren
Schnieglinger Str.258
90427 Nürnberg
Tel: 31 12 82 Fax: 32 59 46

Seit über 100 Jahren **glasklare Ideen!**

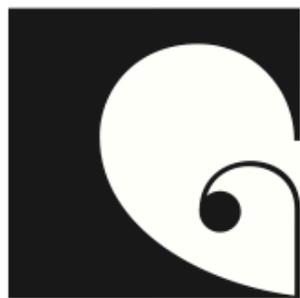


Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten | Neu- und Reparaturverglasung | Schaufenster | Glasduschcabinen | Glastüren | Ganzglas-
konstruktionen | Glastische | Glasvitrinen | Glastreppen | Glasgestaltung | Sandstrahlmattierungen | Spiegel | Spiegelschränke
Glasvordächer | Glaswaschtische | Blei- und Messingverglasungen | Glasmalereien | gewölbte Scheiben | Bildereinrahmung
Herstellung von REMI und GEWO-THERM Isolierglas | Fensterumrüstungen

Carl-Schwemmer-Straße 20 • 90427 Nürnberg
Telefon (0911) 31 22 44 • Telefax (0911) 3 11 58
info@glasbau-brehm.de • www.glasbau-brehm.de

**GLASBAU
BREHM**
...glasklare Ideen

WIR SIND GANZ OHR



HÖRGERÄTE MECKLER

IHR PARTNER FÜR GUTES HÖREN

NÜRNBERG NORD Telefon 0911/55 22 26 • ZABO Telefon 0911/48 07 195
ST. JOHANNIS Telefon 0911/377 39 240 • MÖGELDORF Telefon 0911/54 00 347



SCHNIEGLING APOTHEKE

*Schnieglinger Str. 244
90427 Nürnberg*

- * *Blutdruckmessung*
 - * *Milchpumpen- und Babywaagenverleih*
 - * *Anfertigen von Teemischungen*
 - * *Primavera Öle*
 - * *Kompressionsstrümpfe nach Maß*
 - * *Inkontinenzberatung*
 - * *Laufend Sonderangebote*
 - * *Rezepturen nach Stadelmann*
- ...und kostenloser Lieferservice*

*Fon (0911) 31 33 04
Fax (0911) 3 21 77 65
E-mail schniegling-apotheke@gmx.de
www.schniegling-apotheke.de*

*Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 13.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr*



**Im Trauerfall sind wir Tag
und Nacht für Sie erreichbar
0911 221777**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Gedenken an die Shoa

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg statt am Mittwoch, 27. Januar 2021, um 19.30 Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld. Schülerinnen und Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg gestalten ein Theaterstück

mit Musik und Tanz, das in die Geschichte der Shoa einführt und die Auseinandersetzung der Jugendlichen damit darstellt.

In diesem Jahr ist eine Anmeldung erforderlich unter:

holocaustgedenktag-nuernberg@elkb.de



**Metzgerei
Stirnweiß**

Nutzen Sie unseren
Partyservice.

90427 Nürnberg
Schnieglinger Straße 243
Tel. 0911-315443

gefüllte **Fleisch-**
spezialitäten,
für Pfanne und Backofen,
Sülzen in Aspik,
Grillspezialitäten
bratfertig gewürzt,
Salate, Pasteten,
belegte Brötchen,
Vesper, reiches
Angebot aus unserer
Heitheke.

**Und alles
aus eigener
Herstellung!**

SANITÄRE INSTALLATIONEN • HEIZUNGSBAU • SOLARANLAGEN

**MAIER
&
GEORGS**
Nachf. GmbH

- Sanitär- und Solaranlagen
- Gas- und Ölheizungen
- Beratung/Projektierung
- Neubau - Renovierung -
Modernisierung
- Kundendienst
- Reparatur-Schnelldienst



Carl-Schwemmer-Str. 30
90427 Nürnberg

Telefon 0911 / 31 07 65-0
Telefax 0911 / 31 07 65-20

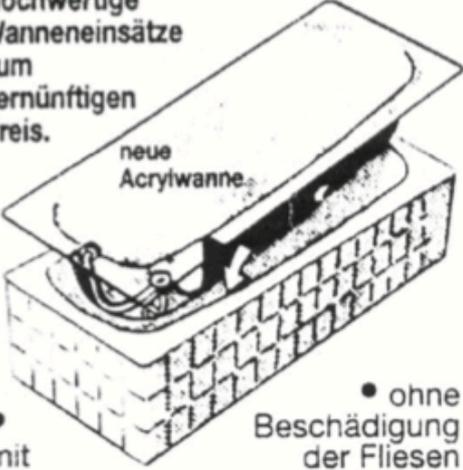
www.maier-georgs.de
maier-georgs.nachf@t-online.de

PETER · ERICH
SCHMITT

Sanitär • Heizung • Flaschnerei

Gegründet 1924 – Telefon (09 11) 32 41 60
90427 Nürnberg Dorfäckerstr. 41

Hochwertige
Wanneneinsätze
zum
vernünftigen
Preis.



neue
Acrylwanne

- ohne Beschädigung der Fliesen
- ohne Ausbau der alten Wanne
- mit Erneuerung des Ab- und Überlaufs

Schornstein- und Abgasanlagen
- Sanierung + Neuerstellung -

Montage von
Laufstegen und
Kaminkehrertritten

www.volkmer-kamin.de




Volkmer Kamin

Der richtige Zug!

Abgas- und Schornsteintechnik
Kostenfrei unter 0800 / 8 65 56 37

**Kaminreparaturen
Kaminbekleidungen
Moderne Abgastechnik**



**SICH MAL
ZEIT NEHMEN!**

Für Gespräche über das Leben.
Und über den Tod. Damit Sie wissen, was Ihrem Angehörigen wichtig ist.
Wie wünscht man sich den letzten Abschied? Schön, wenn man die Möglichkeit hat, seine Vorstellungen mitzuteilen.
Gerne nehmen auch wir uns die Zeit für ein Gespräch. Vereinbaren Sie einfach unverbindlich und kostenlos einen Termin in unserem Bestattungsinstitut unter (0911) 23 98 89-0.

 **TRAUERHILFE STIER**
Beratungsbüro: Pestalozzistraße 21 · 90429 Nürnberg (nach Vereinbarung)
Hauptsitz: Ostendstraße 202 · 90482 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

Holsteiner Straße 17
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-315895
Fax: 0911-311939

versoehnungskirche-nuernberg.de

Auf unserer Web-Seite finden Sie unter *"Kontakt"* alle E-Mail-Adressen der Gemeinde.

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg
IBAN DE81 7605 0101 0001 1553 01

Unser Büro ist für Sie geöffnet:
Dienstag bis Donnerstag: 9 - 11 Uhr
Mittwoch: 17 - 18 Uhr
Sekretär: Roderich Winterroth

Erntedank und Martinsfest im Kinderhaus

Gemeinschaft und Begegnungen - trotz Abstand - zu erleben, ist derzeit eine besondere Herausforderung für uns alle - aber nicht unmöglich. Das Erntedankfest und Sankt Martin zeigen, wie wir uns durch Feste nah sein können.

Die Kinder konnten mit ihren Erzieherinnen in die Kirche gehen, sich über ihre gefüllten



Pfarrer Otfried Haug
Holsteiner Str. 17, 90427 Nürnberg
Mobiltelefon: 0171-3456417

Evang. Kinderhaus Schniegling
Holsteiner Str. 19, 90427 Nürnberg
Telefon 0911-3263465
versoehnungskirche-nuernberg.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7 bis 17 Uhr
Anmeldung jeden ersten Donnerstag im Monat von 14-17 Uhr
Leiterin: Barbara Schwarz

Hauskrankenpflege
Holsteiner Str. 15
Telefon 0911-3150524
Fax: 0911-8018071
Mobiltelefon 0172-8433844
Geschäftskonto: Evangelische Bank
IBAN DE09 5206 0410 0002 5733 50
Sprechstunde: Mo. 11-12 Uhr
Leiterin: Sylvia Braun

Körbchen freuen und ein Theaterstück der Erzieherinnen sehen.

Der Laternenzug an Sankt Martin ging nur durch den Garten, aber die Kinder freuten sich über ihre Lichten, den Punsch, die gemeinsamen Lieder und den Besuch vom „Pelzmärtel“. Für die Hortkinder gab es zusätzlich ein schönes Lagerfeuer.

